

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Rastatt, im Dezember 1888.

[66809]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich meine unter der Firma

W. Hanemann

am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung ohne Aktiva und Passiva an Herrn H. Kronenwerth aus Erfurt käuflich abgetreten habe.

Die Regelung der Ostermesse 1889 wird in gewohnter pünktlicher Weise für meine Rechnung durch Herrn Kronenwerth erfolgen; dagegen übernimmt derselbe das bis zum Tage der Uebernahme nicht abgesetzte Kommissionsgut unter Voraussetzung Ihrer gütigen Genehmigung.

Für das der Firma seit langer Zeit in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen meinen herzlichsten Dank aussprechend, bitte ich Sie, dasselbe auch auf den neuen Inhaber übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Melanie Hanemann
geb. Schweitzer.

Rastatt, Dezember 1888.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige der Frau Wwe. M. Hanemann beehre ich mich, Sie in Kenntnis zu setzen, dass ich die derselben gehörige Buchhandlung käuflich ohne Aktiva und Passiva erworben habe und unter der alten Firma

W. Hanemann

fortführen werde.

Während meiner 17jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen H. Neumann, Erfurt; C. Jürgens, Spandau; Brückner & Renner, Meiningen; F. A. Perthes, Gotha; G. Klaunig, Kassel; Gerold & Co., Wien; J. Trube, Offen- burg und Keyersche Buchhandlung, Erfurt — in letzteren beiden als Geschäftsführer — habe ich mir die Erfahrungen gesammelt, welche zum selbständigen Betrieb eines Geschäfts erforderlich sind. Unterstützt durch reichliche Betriebsmittel, wird es mein eifriges Bestreben sein, den guten Ruf der alten soliden Firma zu wahren und dieselbe weiterem Gedeihen entgegenzuführen.

Ich richte an Sie die ergebene Bitte, mich durch Offenhalten des Kontos in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen und mir die Uebernahme des Kommissionsgutes freundlichst zu gestatten.

Die Erledigung der Ostermesse 1889 findet in gewohnter Weise ohne Ueberträge für Rechnung der Frau Hanemann durch mich statt und bedarf es daher irgend welcher Aenderung in Ihren Büchern nicht.

Meine Kommission wird auch fernerhin in den Händen der Herren B. Hermann, Leipzig, und A. Oetinger, Stuttgart, verbleiben.

Indem ich noch bemerke, dass ich meinen Bedarf selbst wähle, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Heinr. Kronenwerth
i. Fa.: W. Hanemann.

Referenz: Vorschussbank E. G. Rastatt.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[66810] Berlin, 12. Dezember 1888.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich von heute an mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Besorgung meiner Kommission übernommen.

Ueber meine Unternehmungen gebe ich Ihnen durch Cirkular Mitteilung.

Hochachtungsvoll

Charles Compar,

Kunst-Verlagshandlung.
Kommandanten-Strasse 21.

[66811] Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, daß wir auf Grund gemeinschaftlicher Uebereinkunft am 1. Dezember 1888 unsere bisherige Societät aufgelöst haben.

Das bisher gemeinschaftlich von uns geführte Geschäft

G. Brünslow'sche Hofbuchhdlg.

hat Herr Emil Brückner mit allen Aktivis u. Passivis für seine alleinige Rechnung übernommen, um dasselbe unter der bisherigen Firma unverändert weiterzuführen.

Hochachtungsvoll

Brandenburg.

M. Schorb, Emil Brückner.

Verkaufsanträge.

[66812] In Berlin ist eine alte, feine, sehr renommierte Buchhandlung, in günstigster Platzlage mit lebhaftem Fremdenverkehr und einem Umsatz von 50—60 000 \mathcal{M} , einem Reingewinn von ca. 5000 \mathcal{M} für 30 000 \mathcal{M} mit 20 000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[66812a] Die Buch- u. Papierhandlung in e. kl., lebhaften Orte Thüringens, durch Leibh., Lesez., Eisenbahnbuchhdlg. sehr erweiterungsfähig, ist für 2400 \mathcal{M} zu verkaufen durch Eduard Volkering in Leipzig.

[66812b] Ein mittleres Leipziger Kommissionsgeschäft ist zu verkaufen.

Gebote unter S. 2421 an Rudolf Rosse in Leipzig erbeten.

[66813] Eine Breslauer Wochenschrift, ca. 7000 \mathcal{M} Reingewinn bringend, ist für 24 000 \mathcal{M} zu verkaufen durch Eduard Volkering in Leipzig.

Kaufgesuche.

[66814] Ein erfahrener, thatkräftiger Buchhändler, seinem Stande über 26 Jahre, und die letzten 10 Jahre bereits selbständig, angehörend, wünscht früher oder später in Sachsen, Thüringen oder angrenzenden Provinzen eine kleine, aber gut accreditierte Buchhandlung zu kaufen. Gef. Angebote mit allen erforderlichen genauen Mitteilungen befördert unter W. & W. # 1012 die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig. Diskretion erbeten, wie anderwärts zugesichert.

[66815] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

[66816] Ein solid angelegtes, ausdehnungsfähiges Sortiment kleineren od. mittleren Umfanges in Süd-, West- oder Mitteldeutschland wird zu kaufen gesucht. Verschwiegenheit garantiert. Angebote erbeten unter A. S. 45998 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaber gesuche.

[66817] Zur Ausdehnung eines Spezial-Verlages in Hamburg wird ein litterarisch gewandter Herr als Teilhaber gesucht. 4000 \mathcal{M} bis 5000 \mathcal{M} Einzahlung. Sicherheit. Eintritt, wenn möglich, sofort. Gef. Anträge unter W. 2425 an Rudolf Rosse in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher.

Vorzügl. Festgeschenk
für junge Damen.

[66818]

J. Stauffacher's

Blumen-Album.

12 Blatt. Gross-Folio. In hocheleg. Mappe
20 \mathcal{M} .

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
und 11/10.

Die Zeichnungen sind mustergiltig und die Ausstattung dem Inhalt entsprechend.

Ich bitte zu verlangen. Verlangzetteln, auf welchen auch fest verlangt, werden zuerst berücksichtigt.

Lager in Leipzig.

Achtungsvollst

St. Gallen, den 6. Dezember 1888.

M. Kreutzmann's Verlag.

Dinkelberg,

Schwarzburger Lieder.

[66819]

Die überaus günstige Aufnahme, welche die in meinem Kommissionsverlage erschienenen

Schwarzburger Lieder

von

Hofrat Hugo Dinkelberg.

Gebunden 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} netto.

gefunden haben, veranlaßt mich, diese reizende Gedichtsammlung für die Weihnachtszeit bestens zu empfehlen.

Gebundene Exemplare stehen in Kommission zur Verfügung und bitte ich um Aufgabe des Bedarfs.

Leipzig, Dezember 1888.

Eduard Schmidt.